

**Anmeldung zur Tagung  
„Energieeffizienz von  
Nichtwohngebäuden  
im Bestand“**

17. November 2011  
IWU-Haus, Darmstadt

Firma \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

per Fax oder eMail bis spätestens  
Freitag, 11. November 2011 an:  
Institut Wohnen und Umwelt (IWU)  
Ines Nowak  
Rheinstraße 65, 64295 Darmstadt  
Tel. 06151 / 29 04-65,  
Fax: 06151 / 2904-97  
E-Mail: [i.nowak@iwu.de](mailto:i.nowak@iwu.de)

V7

**Energieeffizienz von  
Nichtwohngebäuden  
im Bestand**

17. November 2011  
IWU-Haus, Darmstadt

Während der Tagung werden unterschiedliche  
Werkzeuge zur Energieeffizienz-Analyse und zur  
Optimierung im Betrieb u.a. aus den Forschungs-  
projekten Intelligent Energy Europe, ENOB und  
EnBop vorgestellt. Es ist ausreichend Raum und  
Zeit für Diskussionen zu aktuellen Entwicklungen.

**Fortbildung**

Mitglieder der Architekten- und Stadtplaner-  
kammer Hessen können für die Teilnahme  
6 Fortbildungspunkte erhalten.

Die Ingenieurkammer Hessen erkennt 6 Unter-  
richtseinheiten für Nachweisberechtigte Wärme-  
schutz und Bauvorlagenberechtigte an.

**Teilnahmegebühr**

75 € (ermäßigt 30 €)

Darin eingeschlossen:

Kopien der Vortragsunterlagen, Kaffee, Tee und  
Imbiss in der Mittagspause.



**Arbeitskreis Energieberatung**

47. Tagung

**USE Efficiency**

National Event

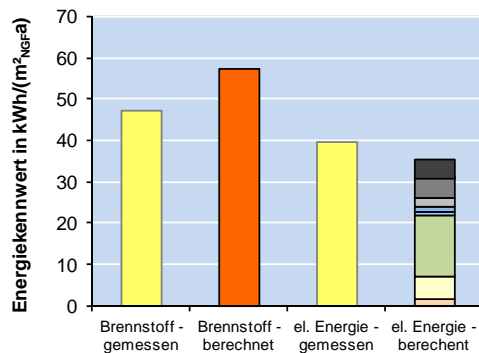
**Energieeffizienz von  
Nichtwohngebäuden  
im Bestand**

**17. November 2011**

**Institut Wohnen und Umwelt  
Darmstadt**



Nichtwohngebäude haben große Einsparpotenziale beim Heizenergieverbrauch, aber auch beim Stromverbrauch für Beleuchtung, Lüftung, Klimatisierung, Arbeitshilfen und diverse technische Einrichtungen. Dieser Sektor kann einen wichtigen Beitrag leisten, um Klimaschutzziele zu erreichen. Zur Hebung der Potenziale sind praktikable Verfahren der Analyse unabdingbar. Die gesetzlich geforderten Energieausweise sind im Bestand für diese Aufgaben jedoch nur sehr eingeschränkt geeignet. Ergebnisse von Forschungsprojekten aus Intelligent Energy Europe, ENOB und EnBop zu Analysewerkzeugen insbesondere für komplexere Gebäude im Bestand werden vorgestellt. Damit ist es möglich, mit vertretbarem Aufwand sowohl für einzelne Gebäude als auch für größere Portfolios energetische Schwachstellen zu identifizieren und geeignete Modernisierungsmaßnahmen sowie Maßnahmen der Betriebsoptimierung quantitativ zu bewerten.



## Programm

10:00	Rudolf Raabe, Geschäftsführer IWU <b>Willkommen im IWU-Haus</b>
10:15	Prof. Dr. Jens Knissel, Universität Kassel <b>Teilenergiekennwerte von Nichtwohngebäuden, ein neuer Ansatz zur Energieeffizienz-Analyse (ENOB)</b>
11:00	<i>Kaffeepause</i>
11:30	Michael Grafe, IWU <b>Verbrauchsstrukturanalyse, objektspezifische Benchmarks für Nichtwohngebäude im Bestand</b>
12:15	Michael Hörner, IWU <b>Typologiegestützte Analyseinstrumente für die energetische Bewertung bestehender Nichtwohngebäude</b>
13:00	<i>Mittagspause</i>
14:00	Prof. Dr. Udo Dietrich, Sonja Schelbach Hafen City Universität, Hamburg <b>Analyse der Potenziale einer energetischen Sanierung</b> Ergebnisse aus Seminaren im Studiengang Architektur im Rahmen des Forschungsprojektes <b>USE Efficiency (IEE)</b>
14:45	Stefan Plesser, Technische Universität Braunschweig <b>Energie-Navigator, Gebäude energieeffizient betreiben (EnBop)</b>
15:30	<i>Kaffeepause</i>
16:00	Michael Hörner, IWU <b>Das IWU-Haus, Modernisierung mit passivhaustauglichen Komponenten</b>
16:45	<b>Wrap Up</b>
Ende gegen 17:00	

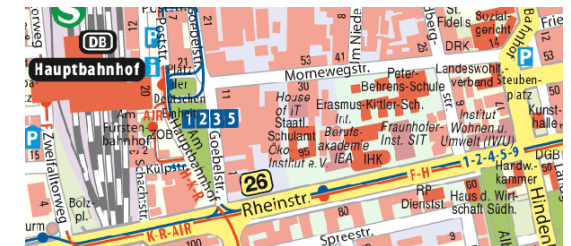
## Veranstaltungsort

IWU-Haus  
Rheinstraße 65  
64295 Darmstadt



### Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Ausgang des Hauptbahnhofs gehen Sie geradeaus in die Mornewegstraße, dann rechts in die Feldbergstraße und wieder links in die Rheinstraße (ca. 10 Minuten zu Fuß).



### Anreise mit dem PKW über A5 bzw. A67

Vom Autobahnkreuz Darmstadt gelangen Sie über die Abfahrt Stadtmitte direkt auf die Rheinstraße. An der Kunsthalle Darmstadt biegen Sie links ab. Parkmöglichkeiten gibt es am Steubenplatz direkt hinter der Kunsthalle.